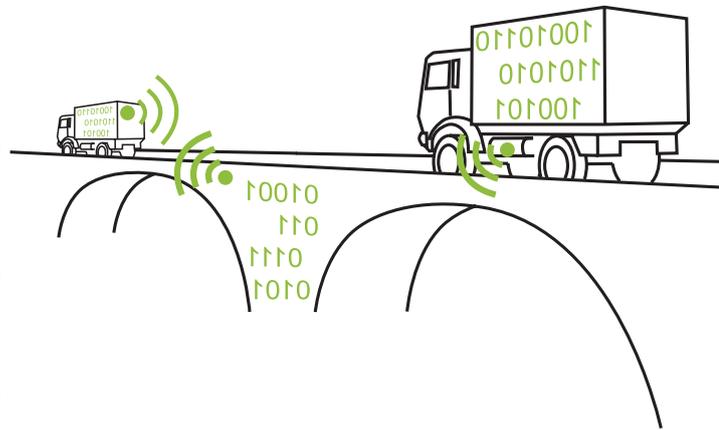


## Projekt GoodSense:

### Durchgängige Überwachung hochwertiger Güter beim Transport

Zurzeit ist es nicht möglich den Zustand von Transportgütern durchgängig zu verfolgen. Schäden können meistens erst beim Empfänger festgestellt werden. Gerade bei sensiblen und hochwertigen Gütern können dadurch hohe Kosten entstehen. Um die Lieferqualität zu steigern entwickelt ADAPTIVIA ein System zur Verfolgung von Transportgütern.

Kleinste Mikrosensoren, die gemeinsam mit sensiblen Gütern verpackt werden, messen Umwelteinflüsse wie Luftfeuchtigkeit, Temperatur und auch Erschütterungen. Sobald z.B. ein Paket beim Umladen versehentlich von einer bestimmten Höhe herunterfällt, werden Absender oder auch Versicherungsunternehmen umgehend informiert.



### Transportschäden feststellen, wenn sie passieren

Das Kernstück von GoodSense ist das sensor-basierte Lokalisierungssystem. In Bereichen, wo keine Netzwerkinfrastruktur vorhanden ist, wie z.B. beim Umschlag, erfassen die Mikrosensoren neben Umweltdaten auch die Position im Raum. Bei Eintritt eines Schadens werden diese Positionsdaten gespeichert und über das selbstorganisierende Netzwerk an ein Gateway gemeinsam mit den Zustandsdaten übertragen. Somit können Ersatzlieferungen sofort in die Wege geleitet und in weiterer Folge Lieferketten optimiert werden. ADAPTIVIA bietet ergänzend dazu ein proaktives Transportsicherungssystem, welches kritische Transportwege in Abhängigkeit von Verkehrszustand, Wetter und anderen Parametern prognostiziert und die sicherste Route empfiehlt.



Dr. Georg Simhandl

## Firmenprofil:

Die ADAPTIVIA GmbH ist ein Uni-Spin-Off aus dem Bereich der Ubiquitous Computing Forschung. Das erfahrene Team ausgebildet u.a. in den Bereichen technischen Informatik und Physik sowie Elektrotechnik wird geleitet vom Gründer Dr. Georg Simhandl, welcher vor seiner Forschungstätigkeit in internationalen Beratungsprojekten im Telekom-Bereich und als Software-Architekt tätig war.

Die technologische und wirtschaftliche Ausrichtung der ADAPTIVIA wurde bereits in ihrer Gründungsphase durch mehrere Preise von internationalen Jurys bestätigt. Zukünftig wird das Jungunternehmen weiterhin Anwendungen mit hohem Nutzenpotenzial, wie z.B. im Bereich der Zustandsüberwachung von Bauwerken entwickeln. Anwendungsorientierte Forschungsprojekte wie Vernetzung und Auswertung nanobiologischer Sensoren sollen auch zukünftig nachhaltige Wettbewerbsvorteile sichern.